



Fraktionserklärung

Thema	Wünsche der Fliegerlobby
Für Rückfragen	Daniel Brühwiler (G: 044 825 61 81)
Absender	Gruppe Energie und Umwelt (GEU) / Grünliberale (glp) Dübendorf
Datum	Gemeinderatssitzung vom 30.03.2015

Stephan Widrig, neuer CEO des Flughafens Zürich, interpretiert bisherige Stellungnahmen des Flughafens neu – eine Auslagerung der Kleinfliegerei nach Dübendorf wird vom Flughafen öffentlich gefordert. Mehr Flugbewegungen auf beiden Flugplätzen und damit massiv mehr Fluglärm für unsere Stadt wären die Folge. Zudem sind plötzlich Pistenausbauten auch ohne den Staatsvertrag mit Deutschland ein Thema

In dieses Bild passt die Studie „Monitoring der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Luftverkehrs“. Diese peilt in Kloten einen Umsteigehub mit 376'000 Flugbewegungen bis 2030 an. Darin wird darüber gejamert, wie benachteiligt Zürich doch sei, z.B. wegen der Nachtruhe-regelung oder weil bei den Sicherheitskosten das Verursacherprinzip gilt.

Die glp/GEU wehrt sich mit aller Kraft gegen solche Aussagen und Tendenzen! Der Flughafen Zürich muss kein internationaler Umsteigehub sein, sondern die Schweiz angemessen bedienen. Gewinnwünsche der Flughafen AG stehen nicht über den Ruhe- und Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung unserer Region! Und damit es nochmals klar gesagt ist: Die Zivilliegerei auf dem Flugplatz Dübendorf wollen wir nicht: Wir werden uns mit allen Mitteln dagegen wehren.